

Online-Fachgespräch „Menschenrechtliche Defizite der aktuellen EU-Screening- und Asylverfahrensverordnung“

von Amnesty International und Paritätischer Gesamtverband mit
Vertretern der Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat
13. April 2021

Prof. Dr. Jürgen Bast

Menschenrechtliche Maßstäbe für EU-Screening- und Asylverfahrensverordnungen

Dogmatische Prämissen zur Maßgeblichkeit der Menschenrechte im Kontext des EU-Asylverfahrensrechts:

- Fragen des Asylverfahrensrechts sind am Maßstab der EU-Grundrechte zu messen, unabhängig von der Regelungsdichte des Unionsgesetzgebers und der Ausgestaltung des Vollzugs.
- Die GR-Bindung trifft sowohl den Unionsgesetzgeber als auch die Vollzugsbehörden der Mitgliedstaaten.
- Die Menschenrechte der EMRK und des universellen MR-Schutzsystems werden in den Bestimmungen der EU-Grundrechte (EU-Grundrechtecharta bzw. Allgemeine Rechtsgrundsätze des Unionsrechts) „gespiegelt“.
- Das Schutzniveau der EU-Grundrechte entspricht mindestens dem der einschlägigen menschenrechtlichen Gewährleistungen, denen die Mitgliedstaaten kraft Völkervertragsrechts unterliegen („Vermutung der Mitgewährleistung“).
- Ungeachtet der Autonomie des Unionsrechts ist für die Auslegung der EU-Grundrechte die Spruchpraxis der zuständigen Vertragsorgane (EGMR, MRA) maßgeblich zu berücksichtigen und in die Dogmatik des Unionsrechts zu „übersetzen“.
- Für Grundrechtsbeschränkungen gelten die weitergehenden Verfahrens- und Rechtsschutzgarantien des Unionsrechts (Art. 41 und 47 GR-Charta).

Europäische Menschenrechts-Konvention (EMRK)

Article 5 – Right to liberty and security

(1) Everyone has the right to liberty and security of person. **No one shall be deprived of his liberty save in the following cases** and in accordance with a procedure prescribed by law:

a.) – e.) ...

f.) the lawful arrest or detention of a person **to prevent his effecting an unauthorised entry** into the country or of a person against whom action is being taken with a view to deportation or extradition.

UN-Pakt über bürgerliche und politische Rechte (UN-Zivilpakt)

Article 9

(1) Everyone has the right to liberty and security of person. **No one shall be subjected to arbitrary arrest or detention.** No one shall be deprived of his liberty **except on such grounds** and in accordance with such procedure **as are established by law.**

(2) ...

4. Protokoll zur EMRK

Article 2 – Freedom of movement

(1) Everyone **lawfully within the territory** of a State shall, within that territory, have the right to **liberty of movement** and freedom to choose his residence.

...

(3) No restrictions shall be placed on the exercise of these rights other than such as are in accordance with law and are **necessary in a democratic society** in the interests of national security or public safety, for the maintenance of ordre public, for the prevention of crime, for the protection of health or morals, or for the protection of the rights and freedoms of others.

EMRK

Article 8 – Right to respect for private and family life

(1) Everyone has the right to **respect for his private and family life**,

(2) There shall be no interference by a public authority with the exercise of this right **except such as is** in accordance with the law and is **necessary in a democratic society** in the interests of national security, public safety or the economic well-being of the country, for the prevention of disorder or crime, for the protection of health or morals, or for the protection of the rights and freedoms of others.

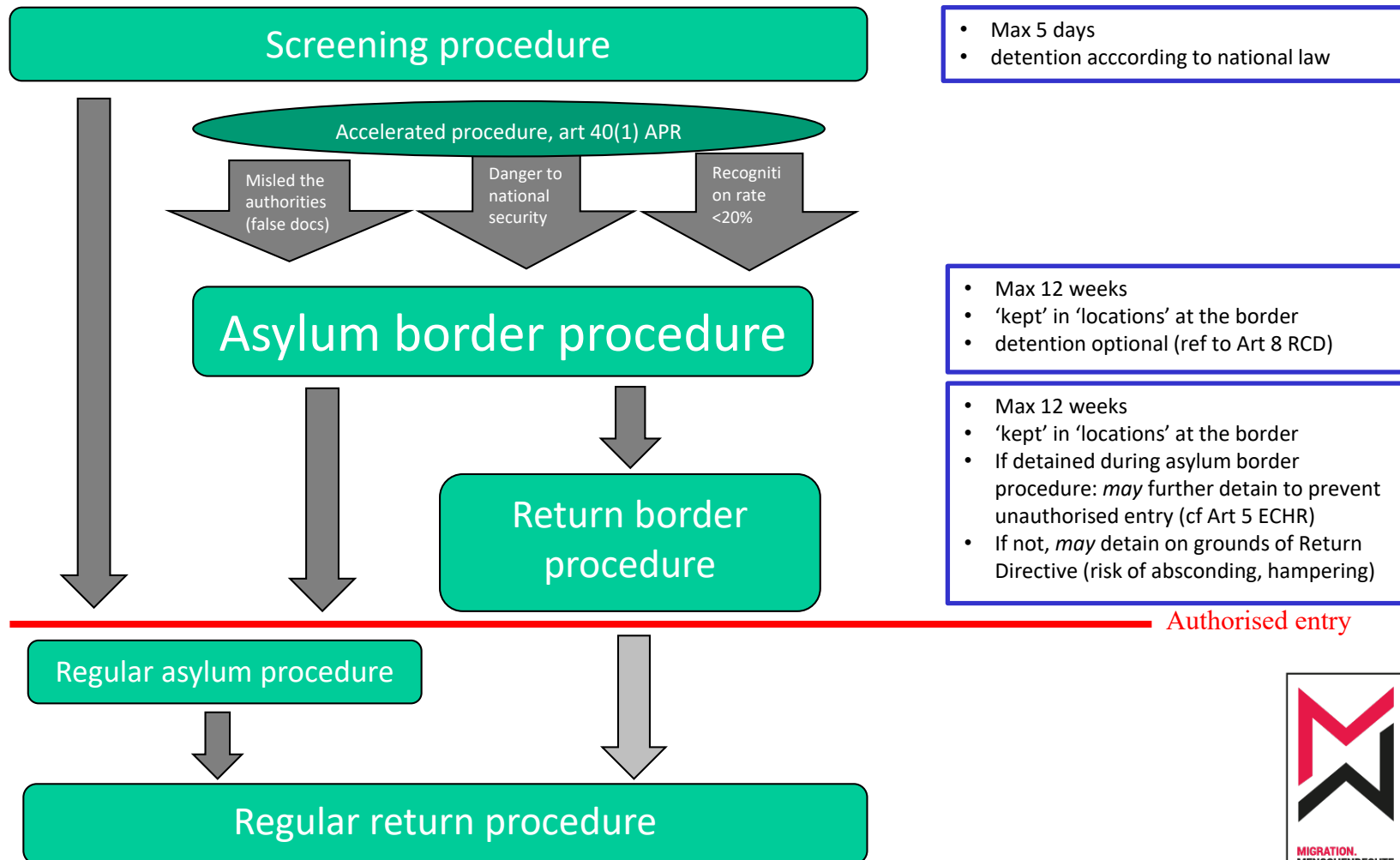
Gemeinsame Elemente dieser Gewährleistungen

- Jegliche Beschränkungen der räumlichen Bewegungsfreiheit von Migrant:innen sind rechtfertigungsbedürftige GR-Eingriffe, nicht nur Inhaftierungen (*detention*) i.e.S.
- Sie lösen stets die Verfahrensgarantien (Anhörungsrecht, Begründungspflicht) und die Rechtsschutzgarantie (Art. 47 GR-Charta) des Unionsrechts aus.
- Beschränkungen zur Verfolgung hinreichend gewichtiger öffentlicher Interessen (*orde public*) sind zulässig, unterliegen aber stets dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit.
- Dabei sind die berührten privaten und öffentlichen Interessen umfassend abzuwägen, unter Berücksichtigung der legitimerweise verfolgen Zwecke und unter Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalls.
- Bewegungsbeschränkungen, die auf abstrakt formulierten Kriterien beruhen, die unwiderlegliche Vermutungen zulasten der Grundrechtsträger:innen aufstellen, sind unzulässig.
- Bewegungsbeschränkungen, die allein aus Gründen administrativer Zweckmäßigkeit erfolgen (*mere buerocratic convenience*), sind unzulässig.

Verhältnis der einzelnen Gewährleistungen

- EGMR: Die Unterscheidung von Inhaftierung i.e.S. (*deprivation of liberty*) und anderen Bewegungsbeschränkungen (*restriction of liberty*) ist gradueller, nicht kategorialer Art.
- Für die Bestimmung des einschlägigen Maßstabs kommt es auf die tatsächlichen Umstände an, einschließlich der Dauer, der angedrohten Sanktionen im Fall eines Verstoßes und die Art und Weise der Durchführung. Die Klassifizierung durch den Gesetzgeber oder die anordnende Behörde ist irrelevant.
- EGMR: Protokoll Nr. 4 und Art. 8 EMRK sind nebeneinander anwendbar; dies relativiert die Frage, ob Asylbewerber:innen gemäß dem EU-Recht „lawfully within the territory“ befinden (was mit Blick auf das Recht zum Aufenthalt in der EU für die Dauer des Asylverfahrens wohl zu bejahen ist)

The Commission's proposal on Border Procedures



J. Bast, F. von Harbou and J. Wessels, Human Rights Challenges to European Migration Policy (REMAP study), first edition, published online 27 October 2020

www.migrationundmenschenrechte.de

Jurgen.Bast@recht.uni-giessen.de